

Protokoll Nr. 4/2010

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Dienstag, dem 2. November 2010, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gastwirtschaft Westerkrug, Hauptstraße

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Rudolph
GV Harald Barnick
GV Carsten-Peter Carstensen
GV Helmut Carstensen
GV Sven Caspersen
GV Erich-Ernst Opitz
GV Arne Paulsen
GV Heike Rieckenberg-Möller
GV Karin Voigt
GV Christian Volquardsen
GV Gunda Witt

Gäste: Gemeindearbeiter Rainer Clausen
einige Einwohner

Presse: Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten

Von der Amtsverwaltung Viöl: Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich als
Protokollführer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2010 vom 25. August 2010
4. Jahresrechnung 2009
 - 4.1 Vorlage des Prüfungsberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009
 - 4.2 Vorlage und Genehmigung der im Haushaltsjahr entstandenen überplanmäßigen Ausgaben
 - 4.3 Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009
5. Information zur Breitbandversorgung (Sachstand)
6. Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
7. Beschlussfassung / Genehmigung Auftragserteilung Kanalisationsarbeiten Bäckerstieg
8. Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2010 - 2014
9. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien
10. Anträge
11. Verschiedenes

- nicht öffentlich -

12. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Rudolph eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Mitglieder der Gemeindevertretung, Herrn Müllerchen von den Husumer Nachrichten sowie den Amtsangestellten Martin Hurst, den er zugleich zum Protokollführer bestellt, recht herzlich. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Bgm. Rudolph stellt sodann 2 Anträge zur Tagesordnung:
Die TOP 6 und 7 werden vertauscht, TOP 13 entfällt.

Die Gemeindevertretung stimmt diesen Änderungen einstimmig zu.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2010 vom 25. August 2010

GV Arne Paulsen merkt zu TOP 7.7 an, dass er bei der Wegeschau nicht zugegen war. Das Protokoll wird entsprechend geändert.

Zu Pkt. 4 der TO:

Jahresrechnung 2009

4.1 Vorlage des Prüfungsberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009

GV Gunda Witt berichtet, dass der Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus GV Gunda Witt, GV Arne Paulsen und GV Harald Barnick, in seiner Sitzung am 3. August 2010 nach der stichprobenartigen Überprüfung der Belege und Unterlagen festgestellt hat, dass der Haushaltsplan eingehalten worden ist, die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind und bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist. Es hat keine Beanstandungen gegeben.

4.2 Vorlage und Genehmigung der im Haushaltsjahr entstandenen überplanmäßigen Ausgaben

Im Verwaltungshaushalt der Gemeinde Wester-Ohrstedt ist es zu 11 überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 9.616,26 € gekommen.

Im Vermögenshaushalt ist es bei keiner Haushaltsstelle zu einer über- oder außerplanmäßigen Ausgabe gekommen.

Die Gemeindevertretung nimmt von diesen überplanmäßigen Ausgaben für 2009 Kenntnis und genehmigt sie.

4.3 Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009

Sodann beschließt die Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt einstimmig die Jahresrechnung 2009.

Zu Pkt. 5 der TO:

Information zur Breitbandversorgung (Sachstand)

Bgm. Rudolph berichtet von der Veranstaltung am Vorabend, an der die Bürgermeister der beteiligten Ämter Viöl, Nordsee-Treene und Eiderstedt sowie Vertreter der Städte Tönning und Husum teilgenommen haben. Auf dieser Veranstaltung wurde den Bürgermeistern das geplante Zweckverbandsmodell vorgestellt. Die beteiligten Gemeinden sollen einen Zweckverband gründen, um Mittel für den Breitbandausbau einzuwerben. Dieser Zweckverband wird das Leerrohr- und Glasfasernetz bauen und an eine Betreibergesellschaft verpachten. Durch die günstige Mittelbeschaffung durch die öffentliche Hand wird dieses Vorhaben wirtschaftlich und somit ist es wahrscheinlich, dass ein Betreiber gefunden werden kann. Hierzu ist jedoch eine Anschlussquote von 70 – 80 % der Haushalte erforderlich. Für die 3 angebotenen Leistungen Internet, Telefon und Fernsehen werden ca. 50 € monatlich vom Endverbraucher zu bezahlen sein. Anschlusskosten entstehen nicht.

Die anwesenden Bürgermeister der Gemeinden haben das Zweckverbandsmodell begrüßt. Eine Beteiligung der Stadt Husum wäre wünschenswert, ist jedoch noch nicht entschieden. Die Kosten des Vorhabens werden durch die Tiefbaukosten sehr hoch sein. Bisher sind Kosten für die Erstellung des Konzeptes entstanden. Dem geplanten Modell müssen die Kommunalaufsicht sowie das Finanzamt zustimmen. Es liegt im Interesse der Gemeinden, bei den Bürgerinnen und Bürgern des Ortes Werbung für das Breitbandangebot zu machen, denn je höher die Anschlussquote in einer Gemeinde ist, desto früher wird wahrscheinlich der Ausbau dort passieren. Eine Funklösung für entlegene Höfe ist nicht geplant. Alle Höfe, Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen sollen an das Glasfasernetz direkt angeschlossen werden.

Zu Pkt. 6 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010

GV Heike Rieckenberg-Möller berichtet über die wichtigsten Änderungen gegenüber der Haushaltssatzung für 2010.

Im Bereich Bauleitplanung sind 3.700 € an Plankosten von beauftragten Planern erstattet worden. Für die Erhöhung der Kosten im Bereich Abwasser sind 4.700 € aus der Sonderrücklage entnommen worden. Positiv ist die Entwicklung des Steueraufkommens. So sind bei der Gewerbesteuer 97.400 € und bei der Einkommensteuer

18.000 € mehr zu verzeichnen. Die Ausgaben für die Unterhaltung des Feuerwehrgerätehauses steigen um 800 €, da hier aus Einbruchschutzgründen Gitter vor den Fenstern installiert wurden. Diese werden noch gesondert abgesichert.

Die Zuweisung für die Grundschule erhöht sich um 3.800 €, da die Schülerzahlen gestiegen sind. Die Zuweisung an die Stadt Husum für Schulkosten verringert sich, da weniger Schüler nach Husum gehen, sondern nunmehr die Gemeinschaftsschule besuchen. Hier sind verringerte Kosten in Höhe von 8.800 € zu verzeichnen. Die Schülerbeförderungskosten steigen um 2.300 € im Bereich der Behindertenbeförderung.

Die Wegeunterhaltung ist trotz des strengen Vorwinters sehr günstig gewesen. Hier ist nur eine Erhöhung um 1.000 € zu verzeichnen. Die Fahrzeugunterhaltung steigt ebenfalls um 1.000 € für den Trecker des Bauhofes.

Durch die günstige Steuerentwicklung können 109.000 € mehr aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage wird um 22.800 € verringert, da sie nicht benötigt wird.

Die Neupflasterung der Auffahrt der Feuerwehr ist teurer geworden. Dieses schlägt sich durch eine Erhöhung des Ansatzes um 5.900 € im Vermögenshaushalt nieder. Die Wegeunterhaltung im Bäckerstieg steigt um 18.000 €, da beim Haushaltsbeschluss für 2010 (Haushalt) noch nicht bekannt war, dass die Gemeinde den Bäckerstieg kaufen kann. Auch der Erwerb von Grundstücken hängt hiermit zusammen. Der Ansatz steigt um 6.500 €.

Der Stand der allgemeinen Rücklage wird zum 31.12.2010 voraussichtlich 153.726,61 € betragen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig die dem **Originalprotokoll als Anlage 1** beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung für 2010.

Zu Pkt. 7 der TO:

Beschlussfassung / Genehmigung Auftragserteilung Kanalisationsarbeiten Bäckerstieg

Bgm. Rudolph hat entsprechende Angebote für den Bau der Kanalisation im Bäckerstieg eingeholt. Das günstigste Angebot von der Firma Hoff war mit einer Terminvorgabe versehen. Daher hat der Bürgermeister den Auftrag vor der Gemeindevertreterversammlung vergeben und bittet nun um nachträgliche Genehmigung des Auftrages. Ziel der Baumaßnahme ist der Wegfall der Pumpstation im Bäckerstieg. Die Baumaßnahme ist noch nicht beendet. Die Kosten betragen ca. 18.000 € incl. der Granddecke. Es werden im Bäckerstieg keine Platten verlegt.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der Auftragsvergabe nachträglich zu.

Zu Pkt. 8 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2010 - 2014

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das folgende Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2010 – 2014:

Jahr	Maßnahme	Kosten in EUR
2010	s. Haushaltsplan	
2011	s. Haushaltsplan	
2012	Wegemaßnahmen	25.000
	Oberflächenwasser	50.000
2013	Wegemaßnahmen	25.000
	Oberflächenwasser	50.000
2014	Wegemaßnahmen	25.000
	Oberflächenwasser	50.000

Zu Pkt. 9 der TO:

Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien

Bgm. Rudolph berichtet von folgenden Terminen:

- 07.09.2010 Ortsbegehung Ohrstedt-Bahnhof mit Kreisbauamt
24.09.2010 Goldene Hochzeit Ehepaar Glashagen
27.09.2010 Unterzeichnung der Wegenutzungsverträge mit der E.ON in Schwesing
28.09.2010 Bürgermeisterdienstversammlung im Kreishaus in Husum
Hier erläutert Bgm. Rudolph kurz die aufgezeigte Beteiligungsmöglichkeit der Kommunen an der Schleswig-Holstein Netz AG, die von Landrat Harrsen beworben wurde. Die Beteiligungsmöglichkeit für Wester-Ohrstedt kommt aber nach Ansicht von Bgm. Rudolph nicht in Betracht, da die Beteiligung überwiegend nur fremdfinanzierbar und daher für Wester-Ohrstedt nicht lukrativ ist. Weiterhin wurde über den Fahrradtourismus und die Ausschilderung von vorhandenen Fahrradrundwegen berichtet. Auch war Thema bei der Bürgermeisterdienstversammlung die Breitbandversorgung in Nordfriesland. Hierzu verweist Bgm. Rudolph auf TOP 5 der TO.

Weiterhin war das Modellvorhaben „Demografischer Wandel – Region schafft Zukunft“ ein Thema. Amtsleiterin Frau Dr. Lamers veranschaulichte die altersmäßige Entwicklung in den nächsten 20 Jahren im Kreis Nordfriesland. Man geht z. B. davon aus, dass 2030 ca. 3.000 Pflegefälle allein im Kreis Nordfriesland leben. Auch die Altersstruktur ändert sich rapide. Es wird einen wachsenden Bedarf an Pflegepersonal, Zivildienstleistenden und Heimplätzen geben. Bgm. Rudolph betont, dass es wichtig ist, älteren Menschen eine Perspektive in Wester-Ohrstedt zu geben, gleichzeitig aber auch für junge Leute attraktiv zu bleiben.

Abschließend vertrat Landrat Harrsen auf der Bürgermeisterdienstversammlung die Ansicht, dass Schleswig-Holstein auf zu viele kleine Ortschaften aufgeteilt ist, und dass man seines Erachtens nach Samtgemeinden wie z. B. in Niedersachsen gründen sollte. Dies sei aber ausdrücklich die persönliche Haltung des Landrats gewesen.

Am
30.09.2010

hat sich Bgm. Rudolph mit Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen in Husum getroffen, um ihm das in Wester-Ohrstedt geplante Dorfzentrum mit MarktTreff und Marktplatzcharakter vorzustellen.

Am selben Tag hat abends eine Schulung über die Grundlagen der kaufmännischen Buchführung nach dem neuen kommunalen Rechnungswesen (Doppik) für alle Gemeindevertreter des südlichen Amtsbereiches stattgefunden. Auf Amtsebene haben ca. 80 % der Gemeindevertreter daran teilgenommen. Dies stellt einen sehr guten Wert dar. Der nächste Termin für diese Schulung sollte planmäßig am 6. November 2010 stattfinden, diese Veranstaltung wurde jedoch mangels Beteiligung abgesagt.

05.10.2010

85. Geburtstag Anneliese Albers. Dieser Termin wurde wahrgenommen vom stellv. Bgm. Carsten-Peter Carstensen.

05.10.2010

Besprechung im Schulverband bezüglich der Erneuerung der Schwimmbadfolie. Anstelle der ursprünglich für Wester-Ohrstedt veranlagten Kosten in Höhe von ca. 10.000 € sind nach Angebotseinholung nur noch ca. 7.000 € zu zahlen. Bereits in der letzten GV-Sitzung wurde beschlossen, dass diese Reparatur mitzutragen ist. Daher hat Bgm. Rudolph dem Schulverbandsvorsteher die Unterstützung der Gemeinde zugesagt.

06.10.2010

Amtsausschusssitzung: Amtsausschussmitglied Carsten-Peter Carstensen berichtet von der Sitzung:

- Im Amtsausschuss wurde angesprochen, dass das Geschwindigkeitsmessgerät des Amtes nur in sehr wenigen Gemeinden bisher zum Einsatz gekommen ist. Daher soll der Gemeindearbeiter der Gemeinde Wester-Ohrstedt eine Einweisung bekommen und das Gerät z. B. in der Süderstraße aufgestellt werden.
- Der neue Landesentwicklungsplan liegt vor. Es sind 1,5 % der Landesfläche für Windkraftnutzung ausgewiesen.
- Der neue Dienststellenleiter der Polizeistation Viöl Olaf Karsens hat sich im Amtsausschuss vorgestellt. Die Polizeistation in Viöl ist seit dem 1. November 2010 mit 3 Posten besetzt.
- Im Amtsausschuss wurde der neue stellv. Amtswehrführer Rolf Schadwald vereidigt.
- Über die finanzielle Situation des Amtes kann gesagt werden, dass das Amt keine Schulden hat.
- Weiterhin wurde über die DSL-Kooperationsvereinbarung berichtet (s. Pkt. 5 der TO).
- Der Antrag des Mädchentreffs Ostenfeld auf Förderung wurde vom Amtsausschuss abgelehnt.

- Abschließend berichtet GV Carsten-Peter Carstensen von den Baumaßnahmen, die im Amtsgebäude erforderlich waren. Hier sind zu nennen: Umbau Wohngeldbüro, Dachsanierung und Erneuerung der Heizungsanlage.
- 07.10.2010 Einweihung des Erweiterungsbaus an der Gemeinschaftsschule Viöl/Ohrstedt am Standort Ohrstedt. In dem Zusammenhang berichtet Bgm. Rudolph, dass in der Grundschule derzeit 45 Kinder, in der Hauptschule 11 Kinder und in der Gemeinschaftsschule 21 Kinder aus Wester-Ohrstedt sind.
- 09.10.2010 85. Geburtstag von Heinrich Gennermann. Bgm. Rudolph würdigt die lange ehrenamtliche Tätigkeit von Herrn Gennermann als Gemeindevertreter und als stellv. Bürgermeister für Wester-Ohrstedt.
- 11.10.2010 Treffen im Landwirtschaftsministerium in Kiel zum Thema „Dorfzentrum mit MarktTreff und Marktplatzcharakter“ bei Herrn Thoben und Frau Pfeiffer vom LLUR. Hier wurde die Gemeinde auf umfangreiche Fördermöglichkeiten für das Projekt hingewiesen
- 20.10.2010 Finanzausschusssitzung (s. zu TOP 6)
- 25.10.2010 Überprüfung der Kinderspielplätze der Gemeinde durch Dipl. Ing. Kattau von der DEKRA. Auf dem Spielplatz am Tamsesweg ist die Rutsche defekt. Da diese Rutsche bisher wenig genutzt wurde, wird sie vollständig entfernt. Beim Spielplatz am Süderacker wurde festgestellt, dass der Querbalken des Schaukelgerüsts durchgerottet war. Die Schaukeln wurden vorerst entfernt und ein Kostenvoranschlag für die Reparatur von der Firma Jessen aus Dreisdorf eingeholt. Die Reparaturkosten sollen ca. 550 € betragen. Diese Reparatur soll durchgeführt werden.
- 30.10.2010 Ernteball: GV Karin Voigt berichtet, dass der Ernteball zwar schön war, jedoch unter der geringen Beteiligung litt. Es wären ca. 70 bis 80 Personen erforderlich gewesen, um die Veranstaltung kostendeckend durchzuführen. Sie vermutet, dass das Rauchverbot viele junge Menschen vom Besuch des Ernteballs abhält. Dem wird entgegnet, dass bei einer Rauchveranstaltung viele Nicht-raucher das Angebot nicht wahrnehmen würden. Der Tatsache, dass in Oster-Ohrstedt zum gleichen Termin der Ernteball stattgefunden hat, wird nur geringer Einfluss beigemessen. GV Witt regt an, den Ernteball künftig mit der Gemeinde Oster-Ohrstedt zusammenzulegen.
- 31.10.2010 80. Geburtstag von Gerda Lense, Westerholz 7
- 01.11.2010 Besprechung mit Spielgerätefirma Jessen wegen Reparaturangebot
- 01.11.2010 Informationsveranstaltung Umsetzungskonzept Breitband

Weiterhin erklärt Bgm. Rudolph, dass der Kreis beim Radweg Ohrstedt-Bahnhof nach Ohlingslust mittlerweile die Beanstandungen behoben hat. Hierauf wird von GV Heike Rieckenberg-Möller entgegnet, dass an den fraglichen Stellen bei Regen immer noch Wasser steht. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr ist nochmals anzuschreiben.

Bgm. Rudolph gibt außerdem die aktuellen Einwohnerzahlen mit Stand 31.03.2010 bekannt. Zu diesem Zeitpunkt haben 1.051 Menschen in Wester-Ohrstedt gelebt.

Er berichtet weiterhin, dass im Amt Viöl ab 2011 neue Dienstleistungen angeboten werden. Dies betrifft das Wohngeld, die Sozialstaffel für Kindertagesstätten und die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen.

Bgm. Rudolph gibt folgende Termine bekannt:

- 08.11.2010 Diskussion mit Innenminister Schlie über die Eckpunkte zur Weiterentwicklung des Kommunalverfassungsrechtes in Schleswig-Holstein in Tarp, 19:00 bis 22:00 Uhr. Die Einladungen sind bereits verschickt.
- 15.11.2010 4. Breitbandforum Schleswig-Holstein

Berichte aus den einzelnen Gremien:

a) **Bau- und Planungsausschuss**

GV Carsten-Peter Carstensen berichtet von der letzten Bauausschusssitzung. Das Keilpflug-Schneeräumschild der Gemeinde ist aufgeschlissen und muss erneuert werden. Es ist zu prüfen, ob eine Neuanschaffung getätigt werden kann.

Die Grandwege der Gemeinde werden nun nach dem Abschluss der Erntearbeiten geschlossen, um Winterschäden zu verhindern.

b) **Finanzausschuss**

s. TOP 6

c) **Kulturausschuss**

- GV Karin Voigt berichtet, dass die Kinderbetreuung derzeit nur geringe Beteiligung aufweisen kann. Das Bastelangebot wurde zuletzt von 25 Kindern wahrgenommen, die Termine für das Basteln ziehen sich bis in die Adventszeit hinein.
- GV Voigt spricht noch einmal den Konflikt zwischen alter und junger Jugend im Container an.
- Die alljährliche Tanzveranstaltung ist derzeit nicht gesichert. Es ist fraglich, ob sie dieses Jahr wieder stattfinden kann.
- GV Voigt weist auf den offenen Adventskalender hin. Es werden noch Fenster gesucht. Bisher sind z. B. der Kindergarten und der Bürgermeister fest eingeplant.
- Am 18.11.2010 will sich der Kulturausschuss mit dem Kulturausschuss von Oster-Ohrstedt treffen. Diese Veranstaltung wird in Oster-Ohrstedt im Dorfgemeinschaftshaus um 20:00 Uhr stattfinden. Thema soll ein gemeinsames Dorffest im Wechsel in den beiden Orten sein. Der Start soll 2011 in Oster-Ohrstedt sein. Es ist geplant, ein großes Zelt aufzubauen mit Musik für 3 tolle Tage. Ein Kinderfest sowie ein Oldie-Abend sollen in diesem Rahmen stattfinden. Feuerwehr und Landfrauen sollen eingebunden werden. Für das Kinderfest ist Platz für bis zu 600 Personen erforderlich. Die Organisa-

tion dieser Veranstaltung wird noch einige Schwierigkeiten bereiten. Es werden Bedenken geäußert, ob eine Veranstaltung in der Größe für die beiden Orte tragbar ist.

d) **Kindergartenausschuss**

GV Christian Volquardsen berichtet vom Fördervereinsfest des Kindergartens. Weiterhin sind die Isolierungsarbeiten, die vom Kirchenbauamt geplant und durchgeführt werden, bisher gut gelaufen. Die Arbeiten dauern derzeit noch an.

Zu Pkt. 10 der TO:

Anträge

1. **Freiwillige Feuerwehr**

Es liegt ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Wester-Ohrstedt vor, 4 Hand-sprechfunkgeräte zum Preis von jeweils 700 € anzuschaffen. Es sollen zwei Geräte in diesem Jahr und zwei in 2011 angeschafft werden. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

2. **Mädchentreff Ostenfeld**

Es liegt ein Antrag vom Mädchentreff Ostenfeld vor, eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Wester-Ohrstedt zu erhalten. Bgm. Rudolph berichtet von der letzten Amtsausschusssitzung, in der der gleichlautende Antrag des Mädchentreffs einstimmig abgelehnt wurde. Es wird darauf hingewiesen, dass der Mädchentreff eine wertvolle Einrichtung ist, die auch von etlichen Mädchen aus Wester-Ohrstedt besucht wird. Es entwickelt sich eine kurze Diskussion mit anwesenden Anwohnern, die sich für eine Förderung des Mädchentreffs Ostenfeld aussprechen. Es wird Unverständnis darüber geäußert, dass das Amt den Zuschussantrag einstimmig abgelehnt hat. Amtsangestellter Hurst weist darauf hin, dass Vereinsförderung originäre Gemeindeaufgabe ist. Es wird vorgeschlagen, dem Mädchentreff Ostenfeld einen Zuschuss von 500 € zu gewähren, wenn das Land die Förderung einstellt. Darüber hinaus soll Leiterin Ute Babbe zu einer der ersten Gemeindevertreter-sitzungen nach Wester-Ohrstedt im Jahre 2011 eingeladen werden.

Bgm. Rudolph stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Es ergibt sich eine einstimmige Zustimmung zu dem Vorschlag.

3. **Dänische Schule Treia**

Es liegt ein Antrag der Dänischen Schule in Treia auf Bezuschussung einer Betreuungsmaßnahme vor.

- GV Heike Rieckenberg-Möller erklärt sich gem. § 22 GO für befangen und verlässt den Raum. -

Bgm. Rudolph stellt den Förderantrag zur Abstimmung. Er wird einstimmig bei 1 Enthaltung abgelehnt.

- GV Heike Rieckenberg-Möller betritt wieder den Raum. -

Bgm. Rudolph gibt den gefassten Beschluss bekannt.

4. **Abfuhr Gartenabfälle**

GV Volquardsen wurde von Bürgern angesprochen, ob die Gemeinde einen Anhänger bereitstellen kann, auf die Bürger mit großen Grundstücken ohne Anhänger Gartenabfälle abladen können, die dann zentral von der Gemeinde (Gemeindearbeiter) zum Schietplatz der Gemeinde gebracht werden. Diese Dienstleistung sollte auch entsprechend gebührenpflichtig sein. Die GV äußert Bedenken, dass der Gemeindearbeiter diese Aufgabe mit bewältigen kann. Hier gibt es ein deutliches Koordinationsproblem, da der Standort des Anhängers jeweils wechseln muss. Die Arbeitszeiten des Gemeindearbeiters geben diese Dienstleistung nicht her. Die Entwicklung in den kommenden Jahren würde sicherlich durch weitere Mehrarbeit gekennzeichnet sein, da dieses Angebot stetig ausgeweitet und verfestigt werden müsste.

Bei 1 Enthaltung wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

5. **Fußgängerampel am östlichen Ortseingang**

GV Helmut Carstensen berichtet, dass die Fußgängerampel am Ortseingang von Oster-Ohrstedt kommend sehr nahe an der Ortstafel steht. Es ist schon vielfach vorgekommen, dass Autofahrer nicht rechtzeitig bremsen konnten und bei rot über die Ampel gefahren sind, obwohl die Fußgängerampel bereits grün gezeigt hat. Er beantragt, die Fußgängerampel weiter Richtung innerorts zu versetzen. Dieses Ansinnen wird jedoch wegen der zu hohen Kosten abgelehnt. Es wird im gleichen Zusammenhang jedoch kritisiert, dass der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr den Geschwindigkeitstrichter vor dem Ortseingang auf 70 km/h bereits vor Jahren entfernt hat. Hier sollen Gespräche mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Nordfriesland geführt werden, ob wieder eine Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Ortstafel eingeführt werden kann. Weiterhin soll geprüft werden, ob der zeitliche Abstand zwischen der roten Ampel für die Autofahrer und der grünen Ampel für die Fußgänger vergrößert werden kann, um Gefahrensituationen zu entschärfen.

6. **Defibrillator**

GV Carsten-Peter Carstensen regt an, einen Defibrillator zu beschaffen und fragt den anwesenden ortsansässigen Arzt, ob diese Investition sinnvoll ist. Der Arzt erläutert auf diese Anfrage, dass das Problem nicht der Defibrillator sei, sondern die fehlende Erste Hilfe, und zwar die Herzmassage innerhalb der ersten Minuten, um den Blutkreislauf in Gang zu halten. Der Defibrillator sei daher nicht so wichtig, da ohnehin niemand wisse, wie er richtig funktioniert. Da er solch ein Gerät selbst in seiner Praxis habe, würde dieses für die Gemeinde Wester-Ohrstedt ausreichen. Er rät von einem Kauf eines weiteren Gerätes ab. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Zu Pkt. 11 der TO:

Verschiedenes

1. **Öffentlicher Fernsprecher Bushaltestelle Hauptstraße**

Bgm. Rudolph gibt bekannt, dass die Telekom den öffentlichen Fernsprecher an der Bushaltestelle Hauptstraße / Ecke Nordahlweg entfernen wird, da der Standort unwirtschaftlich ist.

2. **Wintervorbereitungen**

Bgm. Rudolph weist auf den bevorstehenden Winter und die damit zusammenhängende Räum- und Streupflicht der Anlieger hin. Weiterhin appelliert er an die Grundstückseigentümer, die eingewachsenen Straßenbeleuchtungen freizuschneiden, um in der dunklen Jahreszeit die Sicherheit auf den Wegen zu erhöhen.

3. **Einwohnerversammlung**

Bgm. Rudolph gibt den Termin für die nächste Einwohnerversammlung bekannt: 15. November 2010 um 19:00 Uhr im Westerkrug zum Thema *Standort Wirtschaftlichkeitsanalyse MarktTreff in Wester-Ohrstedt*.

4. **Amt Viöl aktuell**

Bgm. Rudolph weist erneut auf die Möglichkeit hin, in der Amtsbroschüre Artikel zu veröffentlichen und bittet um rege Mitarbeit.

5. **Straßenverschmutzung durch Erntefahrzeuge**

GV Witt weist auf den Gehweg vor dem Anwesen der Familie Tucholski in Ohrstedt-Bahnhof hin, der durch die Maisernte stark verschmutzt wurde. Bgm. Rudolph weist auf die Reinigungspflicht der verantwortlichen Landwirte hin.

6. **Landesentwicklungsplan**

GV Volquardsen fragt nach der baulichen Entwicklungsmöglichkeit für die Gemeinde Wester-Ohrstedt nach dem neuen Landesentwicklungsplan. Bgm. Rudolph sagt zu, diesen Punkt für die nächste GV-Sitzung aufzunehmen und entsprechende Informationen vorzubereiten.

- Bgm. Rudolph schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:25 Uhr. -

Zu Pkt. 12 der TO:

Personal- und Grundstücksangelegenheiten

- Bgm. Rudolph beendet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung um 22:35 Uhr. Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. -

Da keine Zuhörer mehr erscheinen, erübrigt sich die Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

gez. Wolfgang Rudolph

gez. Martin Hurst